

Nr. 226a

## **Verordnung über die Führung des Grundbuchs mittels Informatik (IT-Grundbuch-Verordnung)**

vom 13. Dezember 1996\* (Stand 11. Oktober 2009)

*Das Obergericht des Kantons Luzern,*

in Ausführung des § 21 des Grundbuchgesetzes vom 14. Juli 1930<sup>1</sup> und gestützt auf die Verordnung des Bundesrates betreffend das Grundbuch vom 22. Februar 1910<sup>2</sup>,  
*beschliesst:*

### **§ 1<sup>3</sup>**      *Anlage und Führung*

Für die Anlage und Führung des Grundbuchs mittels Informatik (IT-Grundbuch) sind die bundesrechtlichen Vorschriften über das Grundbuch (GBV<sup>4</sup>, TGBV<sup>5</sup>) massgebend, soweit diese Verordnung keine weiteren Vorschriften aufstellt.

### **§ 2**            *Personendaten*

<sup>1</sup> Alle Personendaten nach Artikel 13a Absatz 1 GBV, die in den Anmeldebelegen enthalten sind, dürfen elektronisch gespeichert werden.

<sup>2</sup> Weitere Personendaten können elektronisch erfasst werden, wenn sie für die Identifikation und die Erfüllung der Aufgaben des Grundbuchamtes notwendig sind.

### **§ 3**            *Personenregister*

In einem Hilfsregister dürfen auch dinglich oder real obligatorisch berechnigte oder am Eintragsverfahren beteiligte Personen geführt werden.

---

\* G 1997 33. Fassung des Titels gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

<sup>1</sup> SRL Nr. 225

<sup>2</sup> SR 211.432.1

<sup>3</sup> Fassung gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

<sup>4</sup> SR 211.432.1. Auf diese Verordnung wird im Folgenden nicht mehr hingewiesen.

<sup>5</sup> SR 211.432.11

## § 4<sup>6</sup> *Aufnahme von Grundstücken*

Das Obergericht erlässt eine Weisung darüber, ob Miteigentumsanteile an Grundstücken von Ehegatten oder eingetragenen Partnern sowie an Autoabstellplätzen und dergleichen als Grundstücke im informatisierten Grundbuch aufzunehmen sind.

## § 5 *Datenbezug*

<sup>1</sup> Die Grundbuchämter können auf dem Weg der elektronischen Übermittlung Daten von andern Informationssystemen beziehen.

<sup>2</sup> Der Datenbezug darf nur in dem von der Grundbuchverordnung vorgesehenen Rahmen und unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Datenschutzgesetzgebung erfolgen.

## § 6<sup>7</sup> *Datenzugriff*

<sup>1</sup> Das Obergericht entscheidet über Zugriffe auf Daten des informatisierten Grundbuchs auf schriftliches und begründetes Gesuch. Es hört vor seinem Entscheid den Grundbuchinspektor an.<sup>8</sup>

<sup>2</sup> Der Datenzugriff erfolgt in dem von der Grundbuchverordnung vorgesehenen Rahmen.

## § 6a<sup>9</sup> *Veröffentlichung der Grundbuchdaten im Internet*

Das Obergericht entscheidet über die Veröffentlichung von Grundbuchdaten im Internet in dem von der Grundbuchverordnung vorgesehenen Rahmen.

## § 7 *Datenschutz und Datensicherheit*

<sup>1</sup> Für Datenschutz und Datensicherheit sind die vom Obergericht unter Berücksichtigung der Grundbuchverordnung genehmigten Konzepte massgebend.<sup>10</sup>

<sup>2</sup> Im übrigen gelten die Bestimmungen der Datenschutzgesetzgebung, wenn es sich um Personendaten handelt, die nicht der Identifikation einer Person dienen (Art. 31 Abs. 2 GBV), und der Datenbezüger kein berechtigtes Interesse nach Artikel 970 Absatz 2 ZGB<sup>11</sup> nachweist.

## § 8<sup>12</sup> *Systemänderungen*

Beabsichtigte wesentliche Änderungen des IT-Grundbuch-Systems sind vom Obergericht dem Eidgenössischen Amt für Grundbuch- und Bodenrecht zu melden.

---

<sup>6</sup> Fassung gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

<sup>7</sup> Fassung gemäss Änderung vom 19. Mai 2005, in Kraft seit dem 1. Juli 2005 (G 2005 122).

<sup>8</sup> Fassung gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

<sup>9</sup> Eingefügt durch Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

<sup>10</sup> Fassung gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

<sup>11</sup> SR 210

<sup>12</sup> Fassung gemäss Änderung vom 9. Juni 2009, in Kraft seit dem 11. Oktober 2009 (G 2009 281).

**§ 9**      *Inkrafttreten*

Diese Verordnung tritt nach der Genehmigung durch den Bund<sup>13</sup> mit der Veröffentlichung in Kraft.

Luzern, 13. Dezember 1996

Im Namen des Obergerichts

Der Präsident: Wey

Der Gerichtsschreiber: Meier

---

<sup>13</sup> Vom Bund genehmigt am 27. Januar 1997.